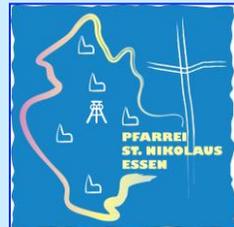


Pfarnachrichten der Pfarrei St. Nikolaus

Nr. 14 – 28.06./05./12.07.2020



Gedanken zum Ferienbeginn:

Lesung aus dem 2. Buch der Könige 4,8-11.14-16a

Eines Tages ging Elischa nach Schunem. Dort lebte eine vornehme Frau, die ihn dringend bat, bei ihr zu essen. Seither kehrte er zum Essen bei ihr ein, sooft er vorbeikam. Sie aber sagte zu ihrem Mann: Ich weiß, dass dieser Mann, der ständig bei uns vorbeikommt, ein heiliger Gottesmann ist. Wir wollen ein kleines, gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen. Wenn er dann zu uns kommt, kann er sich dorthin zurückziehen.

Als Elischa eines Tages wieder hinkam, ging er in das Obergemach, um dort zu schlafen. Er fragte seinen Diener Gehasi, was man für die Frau tun könne. Dieser sagte: Nun, sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt. Da befahl er: Ruf sie herein! Er rief sie, und sie blieb in der Tür stehen. Darauf versicherte ihr Elischa: Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn lieblosen.

An diesem Wochenende beginnen die Ferien in Nordrhein - Westfalen. Eigentlich immer eine Zeit, auf die sich nicht nur die Kinder und Jugendlichen freuen, sondern auch die Eltern und alle Erwachsenen, die davon träumen, in den 6 ½ Wochen schulfreier Zeit Abstand zu bekommen vom Alltag, vom Beruf, von all dem Stress, den man so das Jahr über hat.

Doch in diesem Jahr ist alles anders! Inzwischen haben wir schon 15 Wochen einer außergewöhnlichen Zeit hinter uns, in der nicht nur das familiäre Leben, sondern auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben ganz runtergeschraubt waren. Eigentlich sind wir alle coronabedingt zur Ruhe „gezwungen“ worden. Vielleicht denkt da der ein oder andere: „Nicht jetzt auch noch 6 Wochen Ferien- was sollen wir denn noch machen und unternehmen! Uns fällt nichts mehr ein! Und manchem sind vielleicht auch die Urlaubstage durch die coronabedingte Zeit abhandengekommen und da heißt es jetzt, gut zu organisieren, damit die

Kinder beaufsichtigt sind. Das alles verheißt einen ganz anderen Ferienstart, als wir ihn bisher kannten.

Ein Blick in die heutige erste Lesung aus dem Buch der Könige zeigt uns eine Frau, der etwas absolut Unerwartetes widerfährt. Elischa versichert ihr: „Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn lieblosen“. Für die Frau undenkbar, damit hat sie in ihrem Leben sicherlich nicht mehr gerechnet. Und dann auf einmal dieser Satz von Elischa. Leider erfahren wir in der Lesung nicht, wie sie reagiert hat. Aber wir können uns ausmalen, wie sehr sie sicherlich erstaunt war. Etwas, womit sie überhaupt nicht gerechnet hat, tritt ein.

Vielleicht kann uns dieses Unerwartete auch in den vor uns liegenden Ferien begegnen. Vielleicht gibt es Erlebnisse, Situationen, Begegnungen, mit denen wir überhaupt nicht rechnen. Vielleicht erleben wir etwas, woran wir niemals vorher gedacht hätten. Vielleicht gibt es Situationen, die unser Leben verändern. Halten Sie die Augen, Ohren und Herzen in den kommenden 6 $\frac{1}{2}$ Wochen dafür offen! Lassen Sie sich überraschen, was die Ferien und was das Leben für Sie bereithält.



Wenn nicht in den Ferien, dann spätestens danach beginnt für viele von uns ein neuer Lebensabschnitt:

Ich denke da an:

- die ganz kleinen Kinder, die jetzt in den Kindergarten kommen,
- an die Kinder, die eingeschult werden und endlich Schulkinder sind,
- an die Kinder und Jugendlichen, die zu einer anderen Schule wechseln,
- an die Abiturienten, die mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen,
- an die jungen Erwachsenen, die die kommende Zeit im Ausland verbringen,
- an die Kinder in unserer Pfarrei, die in den nächsten Wochen zur Erstkommunion gehen oder mit der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion beginnen,
- an die Jugendlichen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten,
- an alle Kleinen und Großen, die, in welcher Form auch immer, in nächster Zeit etwas Neues beginnen.

Ihnen und Euch allen wünsche ich für die Ferien aber vor allem für diesen Lebensabschnitt alles Gute und den Segen des liebenden Gottes, der uns immer begleitet.

Eva Jansen Gemeindeferentin

Aktuelles aus St. Elisabeth



Caritas Sommersammlung in St. Elisabeth vom 13. Juni bis 4. Juli 2020 „Du für den Nächsten“



Die diesjährige Caritas Sommersammlung steht unter dem Motto **„Du für den Nächsten“**. Normalerweise kommt eine Sammlerin oder ein Sammler aus unserer Kirchengemeinde an Ihre Tür. Aber Corona hat uns alle durcheinandergewürfelt. Zu Ihrem Schutz und zum Schutz unserer Mitarbeitenden haben wir uns entschieden, auf eine persönliche Haussammlung mit direktem Kontakt zu Ihnen zu verzichten.

Über eine Spende zugunsten der Caritas würden wir uns trotzdem sehr freuen. Eine Überweisung auf folgendes Konto unterstützt die weitere Caritasarbeit:

Caritas Essen-Schonnebeck, Bank im Bistum Essen, IBAN: DE41 3606 0295 0015 4701 19.

Herzlichen Dank im Voraus!

Aus unserer Kirchengemeinde

Eine Bitte aus dem Pfarrbüro:

Es wäre freundlich, wenn sich alle Gemeindemitglieder, die in den vergangenen Wochen eine **Messe** bestellt hatten, die nicht gelesen werden konnte, im Pfarrbüro melden. Wir suchen dann gemeinsam nach einem neuen möglichen Termin. Alternativ kann auch ein Anmeldeformular in der Kirche ausgefüllt werden und Sie vermerken, dass bereits gezahlt wurde. *Vielen Dank im Voraus!*

Für die Gottesdienste in der Stiftskirche melden Sie sich bitte direkt beim Kloster an.



Anmeldung zu den Gottesdiensten am Wochenende

Aufgrund der besonderen Umstände und der begrenzten Plätze bitten wir Sie weiterhin um eine Anmeldung zu den Gottesdiensten. Gerne können Sie sich online auf den Internetseiten der Pfarrei oder der Gemeinden wie auch telefonisch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro (Tel.: 43 64 610) anmelden. Die Anmeldung zu einem Gottesdienst ist immer montags bis donnerstags **für das darauffolgende Wochenende** möglich.

Hilfsaktion Altenessener Gabenzaun:

Wir möchten auch in unserer Pfarrei zu Lebensmittel- oder Geldspenden aufrufen. Infos siehe Aushang. Wir freuen uns über Ihre Spenden direkt am Zaun oder in den Gabenboxen in den Kirchen Hl. Geist und Hl. Schutzengel. *Ganz herzlichen Dank!*

Verstorben sind aus der Pfarrei St. Nikolaus:

Frau Barbara Krause, Frau Josefine Heubach, Frau Irene Strauch, Herr Heinz Ludwig Augustin, Frau Irmgard Dettner, Herr Johann Druschel, Frau Anna Schramm, Frau Magdalene Holzapfel

Sie mögen ruhen in Frieden.

Pfarrer:	Norbert Linden	0201 / 43 64 6-16	norbert.linden@bistum-essen.de
Pastor:	Martin Koopmann	0201 / 20 18 048	st.elisabeth.essen-schonneck@bistum-essen.de
Pastor:	Gerhard Welp	0201 / 31 68 96 20	gerhardwelp@t-online.de
Pastor:	Christoph Wertenbroch	0201 / 82 16 29 82	christoph.wertenbroch@googlemail.com
Pastor:	Hermann Lohaus	0201 / 21 03 14	
Diakon:	Joachim Vogt	0201 / 6400 - 2221	joachim.vogt@bistum-essen.de
Diakon:	Franz-Stephan Bungert	0160 / 96 66 54 04	diakon.bungert@arcor.de
Diakon im bes. Dienst:	Franz-Josef Kaminski	0201 / 30 31 62	
Gemeindereferentin:	Eva Jansen	02041 / 10 72 27	eva.jansen@versanet.de
Pastoralreferentin:	Astrid Jöxen	0201 / 43 64 6-15	prefjoexen@gmail.com
Ehrenamtskoordinatorin	Karin Lück	0201 / 43 64 6-23	karin.lueck@bistum-essen.de
Verwaltungsleiterin:	Claudia Mauerhoefer	0201 / 43 64 6-12	claudia.mauerhoefer@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin:	Sabrina Felsner	0201 / 43 64 6-10	st.nikolaus.essen@bistum-essen.de
Friedhofsverwaltung:	Sabine Stoffel	0201 / 43 64 6-11	st.nikolaus.friedhofsverwaltung.essen@bistum-essen.de
Koord. Kirchenmusikerin:	Simone Hirsch-Bicker	0201 / 60 99 898	simone.hirschbicker@yahoo.de
KOT St. Joseph:	Monika Groschinski	0201 / 43 64 6-61	mogro60@gmx.de
Küster:	Dirk Ramlau	0178 / 72 39 475	
Küster:	Rainer Knebel	0178 / 61 22 824	knebelrainer@web.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung der Pfarrei St. Nikolaus, Joseph-Schüller-Platz 5

Mo, Di und Fr: 10:00 – 12:00 Uhr,

Do: 15:00 – 17:00 Uhr,

Mi: geschlossen